

GLASHÜTTEN

Carport: Der Bauantrag für einen Carport in der Lärchenstraße hat eine Diskussion im Gemeinderat ausgelöst. Die Mehrheit stimmte dafür, das Vorhaben von den Festsetzungen des Bebauungsplans zu befreien. Allerdings, so der Einwand von Herbert Zeilmann (AFW), gehe dadurch ein öffentlicher Parkplatz verloren. Dies sei in der Vergangenheit schon des Öfteren passiert, so Zeilmann. In allen Fällen hatte dies bisher zur Folge, dass Fahrzeuge auf der Straße geparkt werden. Das halte sich in Grenzen, so Bürgermeister Werner Kaniewski. Auf Vorschlag von Hartmut Wagner (AFW) wurde der aktuelle Bauantrag nochmals hingenommen. Ab sofort werden bei weiteren Vorhaben nur noch Lösungen akzeptiert, die das öffentliche Interesse ausreichend berücksichtigen.

Ortsverschönerungswettbewerb: „Bereits vor zwei Jahren haben wir gesagt“, so Bürgermeister Werner Kaniewski, „dass wir nicht mehr mitmachen.“ Der Gemeinderat sei sich einig, dass die Gelder für den Ortsverschönerungswettbewerb des Landkreises sinnvoller Verwendung finden könnten, so beispielsweise in der Senkung der Kreisumlage.

Kindergarten: Der Fußboden im Obergeschoss der Awo-Kindertagesstätte ist verschlissen. Eine Ortsbesichtigung mit dem Architekten Berthold Hofmann hat ergeben, dass ein neuer Belag verlegt werden soll. Bei der Gelegenheit sollen auch die Wände gestrichen werden. Der Gemeinderat stimmte dem zu.

Mitgliedschaften abgelehnt: Bürgermeister Kaniewski informierte den Gemeinderat über die Gründung des Vereins „MINTphilmal“, einer Förderinitiative für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sowie Philosophie und Kunst. Die Gemeinde Glashütten wird jedoch nicht beitreten, da alle nötigen Investitionen über die Gemeinde oder den Schulverband Mistelgau-Glashütten getätigt werden. Ebenso abgelehnt wurde eine Mitgliedschaft im geplanten Verein für Markgrafienkirchen.

Feiern im Feuerwehrhaus: Nach Gerd Großmann (SPD) fanden private Feiern im Feuerwehrhaus statt. Ob sie genehmigt waren, fragte Großmann. Er wollte auch wissen, welche Regelung es dafür gibt. Laut Bürgermeister Kaniewski sehen die bisherigen Regelungen vor, dass nur aktive Feuerwehrmitglieder das Gerätehaus nach Absprache mit dem Kommandanten privat nutzen dürfen. Für passive Mitglieder ist die Genehmigung durch die Gemeinde erforderlich.

Verkehrsspiegel: Für einen Verkehrsspiegel an der Einmündung Blumenstraße/Schulstraße sprach sich Michael Neuner (CSU) aus. Kaniewski verwies dazu auf die Tempo-30-Zone und Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung. dj